

Ausbau der K 3 ist früher fertig als geplant

Bornum Die umfangreichen Bauarbeiten am Ortsrand enden im August.

Von Norbert Rogoll

Besonders die Anlieger an der Straße Am Dorfe, der Kreisstraße 3, in Bornum können sich freuen. Die umfangreichen Ausbauarbeiten mit Beeinträchtigungen und Sperrungen gehen nach fast 18 Monaten in die Endphase. Seit Montag läuft das Auftragen der verschiedenen Schichten auf das 350 Meter lange Fahrbahnstück. „Es sind noch Restarbeiten auch an den Nebenanlagen erforderlich, so dass in etwa vier Wochen mit der Freigabe der Straße zu rechnen ist“, kündigte Diplom-Ingenieurin Viola Vorbrod vom Landkreis an.

Heiß ging es am Montag auf der Baustelle zu. Ein Sattelzug mit Auflieger nach dem anderen fuhr auf die Straße, denn der Schwarzdeckenfertiger brachte die heiße zehn Zentimeter dicke bituminöse Tragschicht auf. Beim Einbau kontrollierte Bautechnikerin Bianca Fork vom Landkreis die Temperatur der Masse, die mindestens 140 Grad Celsius betragen muss. „Ich habe gerade 160

Grad gemessen“, berichtete sie.

Als nächste Schicht folgt eine Binderschicht (sechs Zentimeter), ehe zum Abschluss die bituminöse Deckschicht (vier Zentimeter) mit dem Asphaltfertiger „gefahren“ wird. „Nach jeder Schicht wird Bindemittel auf die Flächen aufgesprüht, damit die Schichten gut miteinander verbunden sind“, erläuterte Viola Vorbrod. Polier Stefan Jäger vom Bauunternehmen Meyer betonte, dass bis einschließlich Mittwoch alle drei Schichten aufgetragen sein werden. Knapp 3000 Tonnen seien für die Tragschicht erforderlich. Ein Sattelzug liefere 27 Tonnen an.

„Wegen der großen landwirtschaftlichen Fahrzeuge ist die Straße 6,50 Meter breit und der Fußweg mindestens zwei Meter“, erklärte die Diplom-Ingenieurin. Unter der Fahrbahn wurde ein Regenwasserkanal geschaffen, der vorher nur teilweise vorhanden war. Der Schmutzwasserkanal war vor einigen Jahren innen neu beschichtet worden.

Für die Nebenanlagen, wie Fußwege, Grün- und Parkflächen

Reden Sie mit!

Wie beurteilen Sie die Einschränkungen durch die Bauarbeiten?

helmstedter-nachrichten.de



Mit dem Asphaltfertiger wird die Tragschicht auf der Kreisstraße 3 (Straße Am Dorfe) in Bornum aufgebracht.

sei die Stadt Königslutter zuständig, hob Ortsbürgermeister Hans-Joachim Scherenhorst hervor. Es habe vereinzelt Kritik von Bürgern gegeben, aber das vorzeitige Ende des Projekts sei positiv. „Staub und Dreck waren zwar belastend“, meinte Anlieger Jürgen Pabst, aber die Zusammenarbeit mit der Baufirma sei gut gewesen.

■ ZAHLEN

Auf 1,5 Millionen Euro belaufen sich die Gesamtkosten. Das Land fördert den Straßenbau mit 65 Prozent.

In drei Bauabschnitten wurde das Projekt K 3 aufgeteilt. Zunächst die Kreuzung Am Dorfe/Dorfstraße/Friedhofsweg, dann 300 Meter und im dritten Abschnitt 350 Meter.



Mit Walzen, die auch mit Rüttelfunktion ausgestattet sind, wird die heiße bituminöse Tragschicht auf der Fahrbahn verdichtet.

Fotos (2): Norbert Rogoll